Zusatz-Weiterbildung Intensivmedizin

Weiterbildungsstätte: _____

fachspezifische Strukturen				
Gesamtbettenzahl des Krankenhauses:			Anzahl	
Intensiveinheit				
Intensivbetten dieser Einheit			Anzahl	
davon Beatmungsplätze:			Anzahl	
Eigene IMC-Station	☐ ja	☐ nein	Anzahl	
Patientenaufteilung	operativ/chirurgisch	**%**	konservativ	**%**
Behandlungsfälle (der letzten 12 Monate)			Anzahl	
durchnittliche Verweildauer auf der Intensivstation (der letzten 12 Monate)			Tage	
DRG TOP 10 (der letzten 12 Monate)				
1 _____			Anzahl	
2 _____			Anzahl	
3 _____			Anzahl	
4 _____			Anzahl	
5 _____			Anzahl	
6 _____			Anzahl	
7 _____			Anzahl	
8 _____			Anzahl	
9 _____			Anzahl	
10 _____			Anzahl	
Wird die aufwendige Intensivmedizinische Komplexbehandlung (OPS 8-98 f) abgerechnet?		☐ ja	☐ nein	
DIVI-Qualitätsindikatoren werden eingehalten?		☐ ja	☐ nein	

In welchen Fachrichtungen soll weitergebildet werden?

- ☐ Innere Medizin
- ☐ Chirurgie
- ☐ Anästhesiologie
- ☐ Kinder- und Jugendmedizin
- ☐ Neurologie
- ☐ Neurochirurgie

Personelle Besetzung der Intensiveinheit (ICU)

Leiter	Anzahl	
	davon mit Anerkennung Intensivmedizin:	
Oberärzte	Anzahl	
	davon mit Anerkennung Intensivmedizin:	
Fachärzte	Anzahl	
	davon mit Anerkennung Intensivmedizin:	
Weiterbildungsassistenten	Anzahl	

Besetzung der Intensivstation (ggf. gesondert einreichen)

Ärzte im Tagdienst auf ICU:	Anzahl		davon Fachärzte:	
Ärzte im Nachtdienst auf der ICU:	Anzahl		davon Fachärzte:	
Ärzte am Wochenende tags auf der ICU:	Anzahl		davon Fachärzte:	
Ärzte am Wochenende nachts auf der ICU:	Anzahl		davon Fachärzte:	
Pflegeschlüssel:			Anzahl Patienten pro Pflegekraft:	

Dienstmodell der Intensivstation

In der Woche:

Bereitschaftsdienst (BD):	☐ ja	☐ nein	Dauer BD (h)	
Schichtsystem			☐ 3-Schicht	☐ 2-Schicht

Wochenende:

Bereitschaftsdienst (BD):	☐ ja	☐ nein	Dauer BD (h)	
Schichtsystem			☐ 3-Schicht	☐ 2-Schicht

Zuständigkeiten des Nacht- und/oder Wochenenddienstes

Ausschließlich Intensivstation	☐ ja	☐ nein
Reanimationsteam	☐ ja	☐ nein
(Not-) Operationen	☐ ja	☐ nein
Notaufnahme	☐ ja	☐ nein
Normalstationstätigkeiten	☐ ja	☐ nein
Notfalleinsätze mit NEF	☐ ja	☐ nein

Gerätschaften (bitte genaue Aufstellung mit Angabe des Herstellers und Bezeichnung als Anlage beifügen)

Ultraschallgeräte	Anzahl
Videolaryngoskope	Anzahl
Bronchoskopie	Anzahl
Knochenbohrer	Anzahl
andere: _____	Anzahl
	Anzahl

Literaturangebot

eigene Präsenz-Bibliothek ☐ ja ☐ nein

Zugang zu Medizinischer Online-Bibliothek

welche: _____

Kurse / Fortbildungen

Welche Kurse / Fortbildungen bieten Sie an bzw. werden die Weiterbildungsassistenten, durch die Abteilung organisiert, besuchen? (bitte Kooperationspartner in Anlage auflisten)

☐ Reanimation	☐ intern	☐ extern	☐ kostenfrei
☐ Airway-Kurs	☐ intern	☐ extern	☐ kostenfrei
☐ Simulations-/Zwischenfalltraining	☐ intern	☐ extern	☐ kostenfrei
☐ Strahlenschutzkurs	☐ intern	☐ extern	☐ kostenfrei
☐ andere: _____	☐ intern	☐ extern	☐ kostenfrei

Bitte fügen Sie außerdem als Anlage bei:

- detailliertes Weiterbildungsprogramm
- Organigramm

Name, Vorname Antragsteller:
Weiterbildungsstätte:
Berichtszeitraum

Folgende Weiterbildungsinhalte gemäß den Bestimmungen der Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Niedersachsen werden während der Weiterbildungszeit vermittelt	**ja**	**nein**	**Anzahl**
1. Übergreifende Inhalte der Zusatz-Weiterbildung Intensivmedizin			
Differentialdiagnostik und Therapieoptionen der Funktionsstörungen lebenswichtiger Organsysteme			
Leitung und Koordination der interdisziplinären und interprofessionellen Behandlung in der Intensivmedizin			
Anwendung von allgemeinen und gebietsbezogenen Skalen und Scoringsystemen in der Intensivmedizin			
Intensivmedizinische Dokumentation			
Behandlungspriorisierung, Aufnahme-, Verlegungs- und Entlassmanagement			
Palliative Behandlung von Intensivpatienten einschließlich Therapiezielfindung bzw. Therapiezieländerung auf Basis des (mutmaßlichen) Patientenwillens			
Patientensicherheit, Zwischenfalls- und Fehlermanagement in der Intensivmedizin			
Einschätzung, Prävention und Therapie von Schmerzen bei Intensivpatienten			
Einschätzung, Prävention und Therapie des Delirs bei Intensivpatienten			
Frührehabilitative Therapie in der Intensivmedizin			
Sedierung und Muskelrelaxation in der Intensivmedizin			
Intensivmedizinische Ernährungs- und Infusionstherapie			
Intensivmedizinische Pharmakotherapie einschließlich Drug monitoring			
Allgemeine und spezielle Detoxikationsmaßnahmen			
Transport des kritisch Kranken			
2. Diagnostik und Überwachung			
Bildgebende und endoskopische Diagnostik einschließlich invasiver Verfahren und therapeutischer Optionen in der Intensivmedizin			

Folgende Weiterbildungsinhalte gemäß den Bestimmungen der Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Niedersachsen werden während der Weiterbildungszeit vermittelt	**ja**	**nein**	**Anzahl**
Richtungsweisende sonographische Untersuchungen in der Intensivmedizin			
Intensivmedizinische Patientenüberwachung			
3. Invasive Maßnahmen			
Atemwegsmanagement bei Intensivpatienten			
Punktions-, Drainage- bzw. Katheterverfahren			
Pleurapunktion/Pleuradrainage			
Thoraxdrainage			
Indikationsstellung zur Tracheostomie sowie Umgang mit Tracheostomata und Trachealkanülen			
Transkutane Elektrotherapie des Herzens			
Grundlagen und Methodik der externen Schrittmachertherapie			
Arterielle und zentralvenöse Kanülierung beim Intensivpatienten, auch ultraschallgestützt			
4. Notfälle			
Notfallmanagement auf der Intensivstation			
Herz-Lungen-Wiederbelebung mit erweiterten Maßnahmen und Modifikationen sowie intensivmedizinische Behandlung eines Patienten nach Wiederbelebung			
(Poly-)Trauma			
Erkennung, Akutversorgung und intensivmedizinische Erstbehandlung bei Notfällen im Rahmen der (intensiv-)stationären Therapie, auch in interdisziplinärer Zusammenarbeit			
5. Homöostase			
Altersbedingte Unterschiede/Veränderungen und deren Implikationen für Krankheitsverlauf/Krankheitsmanifestation sowie die intensivmedizinische Behandlung			
Intensivmedizinische Behandlung von Störungen der Homöostase, insbesondere des Flüssigkeits-, Elektrolyt-, Säure-Basen- und Glukosehaushalts			
Therapie mit Blut und Blutprodukten sowie Gerinnungstherapie			
Antikoagulatorische und antithrombozytäre Therapie in der Intensivmedizin			
Anwendung und Durchführung von intensivmedizinischen Therapieverfahren zur Regulation der Körpertemperatur			

Folgende Weiterbildungsinhalte gemäß den Bestimmungen der Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Niedersachsen werden während der Weiterbildungszeit vermittelt	ja	nein	Anzahl
6. Nervensystem			
Erkennung und Behandlung der Auswirkungen von kritischer Krankheit und Intensivtherapie auf das Nervensystem			
Messung, Überwachung und Therapie von intrakraniellem Druck, zerebraler Perfusion und zerebralem Metabolismus			
Prüfung der klinischen Symptome des irreversiblen Hirnfunktionsausfalls			
7. Respiratorisches System			
Nicht-invasive und invasive Beatmung einschließlich der Beatmungsentwöhnung und Prävention sekundärer Lungenschäden			
Supportive intensivmedizinische Therapie des respiratorischen Systems und des beatmeten Patienten			
Prinzipien und Möglichkeiten extrakorporaler Lungenersatzverfahren			
8. Kardiovaskuläres System			
Fokussierte echokardiographische Diagnostik bei hämodynamischer Instabilität sowie bei Links- bzw. Rechtsherzbelastung im Rahmen der Intensivmedizin			
Prinzipien und Möglichkeiten mechanischer Kreislaufunterstützungssysteme			
9. Niere und Urogenitaltrakt			
Durchführung der Nierenersatztherapie im Rahmen der Intensivmedizin, auch in interdisziplinärer Zusammenarbeit			
10. Infektiologie und Hygiene			
Hygienemaßnahmen und Infektionsprophylaxe einschließlich Isolationsmaßnahmen und ihren Besonderheiten in der Intensivmedizin			
Inflammation und Sepsis sowie Wirtsantwort und Immundefizienz			
Grundlagen zu Resistenzmechanismen und Multiresistenzen			
Antiinfektive Pharmakotherapie einschließlich Drug monitoring			
11. Organspende/Transplantation			
Organprotektive Behandlung von Patienten mit irreversiblem Funktionsausfall des Gehirns			
12. Schwangerschaft			
Besonderheiten der intensivmedizinischen Behandlung schwangerer Patientinnen			
13. Behandlung spezieller Krankheitsbilder			
Intensivmedizinische Behandlung, auch in interdisziplinärer Zusammenarbeit, von Patienten mit			
- neurologischen Beeinträchtigungen bzw. Erkrankungen			

Folgende Weiterbildungsinhalte gemäß den Bestimmungen der Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Niedersachsen werden während der Weiterbildungszeit vermittelt	ja	nein	Anzahl
- respiratorischer Insuffizienz einschließlich ARDS (ohne Lungenersatzverfahren)			
- Infektionen des oberen und unteren Respirationstraktes			
- schwerer kardialer Insuffizienz myogener, mechanischer und elektrischer Genese			
- Schockformen unterschiedlicher Genese			
- schweren Gefäßerkrankungen			
- schweren gastrointestinalen Erkrankungen			
- Einschränkungen der Nierenfunktion und bei Nierenversagen			
- Sepsis und septischem Schock			
- Immunkompromittierung			
C. Spezifische Inhalte für die Facharzt-Weiterbildung Anästhesiologie			
1. Anästhesiologische Inhalte für die Zusatz-Weiterbildung Intensivmedizin			
Perioperative Intensivbehandlung in Zusammenarbeit mit den das Grundleiden behandelnden Ärzten			
Behandlung intensivmedizinischer Krankheitsbilder in Zusammenarbeit mit den das Grundleiden behandelnden Ärzten			
Komplexes Atemwegsmanagement und schwieriger Atemweg beim Intensivpatienten			
Perkutane Tracheostomie			
Besonderheiten der intensivmedizinischen Behandlung von Patienten nach Transplantation solider Organe			
D. Spezifische Inhalte für die Facharzt-Weiterbildungen im Gebiet Chirurgie			
1. Chirurgische Inhalte für die Zusatz-Weiterbildung Intensivmedizin			
Intensivmedizinische Behandlung bei vital bedrohlichen chirurgischen Erkrankungen			
Intensivmedizinische Behandlung gebietsbezogener Krankheitsbilder, insbesondere bei oder nach Operationen und Verletzungen			
Perkutane Tracheostomie			
Besonderheiten der intensivmedizinischen Behandlung von Patienten nach Transplantation solider Organe			
E. Spezifische Inhalte für die Facharzt-Weiterbildungen im Gebiet Innere Medizin			
1. Internistische Inhalte für die Zusatz-Weiterbildung Intensivmedizin			

Folgende Weiterbildungsinhalte gemäß den Bestimmungen der Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Niedersachsen werden während der Weiterbildungszeit vermittelt	ja	nein	Anzahl
Intensivmedizinische Behandlung bei vital bedrohlichen internistischen Erkrankungen			
Intensivmedizinische Behandlung gebietsbezogener Krankheitsbilder			
Perkutane Tracheostomie			
Transvenöse Schrittmachertherapie			
Intensivmedizinische Behandlung von Patienten mit schweren Nierenerkrankungen und (drohendem) Nierenversagen, auch in interdisziplinärer Zusammenarbeit			
Besonderheiten der intensivmedizinischen Behandlung von Patienten nach Transplantation solider Organe			
F. Spezifische Inhalte für die Facharzt-Weiterbildung Neurochirurgie			
1. Neurochirurgische Inhalte für die Zusatz-Weiterbildung Intensivmedizin			
Intensivmedizinische Behandlung bei vital bedrohlichen neurochirurgischen Erkrankungen			
Intensivmedizinische Behandlung gebietsbezogener Krankheitsbilder, insbesondere bei oder nach neurochirurgischen Operationen und Verletzungen			
Perkutane Tracheostomie			
Messung, Überwachung und Therapie von intrakraniellem Druck, zerebraler Perfusion und zerebralem Metabolismus			
Neurophysiologisches Monitoring und Langzeitneuromonitoring			
G. Spezifische Inhalte für die Facharzt-Weiterbildung Neurologie			
1. Neurologische Inhalte für die Zusatz-Weiterbildung Intensivmedizin			
Intensivmedizinische Behandlung bei vital bedrohlichen neurologischen Erkrankungen			
Intensivmedizinische Behandlung von Störungen und Erkrankungen des zentralen Nervensystems, des Rückenmarkes, des peripheren Nervensystems, der neuromuskulären Übertragung und der Muskeln sowie der intensivmedizinisch relevanten neuropsychiatrischen Erkrankungen			
Perkutane Tracheostomie			
Messung, Überwachung und Therapie von intrakraniellem Druck, zerebraler Perfusion und zerebralem Metabolismus mittels liegendem Messsystem			
Neurophysiologisches Monitoring und Langzeitneuromonitoring			
H. Spezifische Inhalte für die Facharzt-Weiterbildung Kinder- und Jugendmedizin			
1. Kinder- und Jugendmedizinische Inhalte für die Zusatz-Weiterbildung Intensivmedizin			
Intensivmedizinische Behandlung gebietsbezogener Krankheitsbilder			

Folgende Weiterbildungsinhalte gemäß den Bestimmungen der Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Niedersachsen werden während der Weiterbildungszeit vermittelt	**ja**	**nein**	**Anzahl**
Perioperative Intensivbehandlung von Kindern und Jugendlichen			
Erkennung von Misshandlung oder Missbrauch beim akut kritisch kranken oder verletzten Kind einschließlich der Einleitung von weiterführenden Maßnahmen			
Besonderheiten der intensivmedizinischen Behandlung von Patienten nach Transplantation solider Organe			
Intensivmedizinische Behandlung von pädiatrischen Patienten nach Knochenmarkstransplantation, auch in interdisziplinärer Zusammenarbeit			